

ASTA INFO 10

Studentenschaft der THD 6.1.76

Warnstreik zum HRG?

Am 12.12.1975 wurde das Hochschulrahmengesetz (HRG) im Bundestag verabschiedet. Eine knappe Woche später, am 18.12.75, passierte es schon den Bundesrat und wird mit der Veröffentlichung Gesetz. Die Länderhochschulgesetze müssen dementsprechend innerhalb von 2 Jahren inhaltlich angeglichen werden.

Wie sieht nun dieser Inhalt des HRG aus?

Durch aufeinander abgestimmte Repressionen in den Hochschulen wie das Ordnungsrecht, das "Störer" des Hochschulbetriebes mit Zwangsexmatrikulation bedroht, Regelstudienzeit, die die Absolvierung des Studiums in genau vorgegebener Zeit verlangt (3 Jahre) und bei Überschreitung der Frist mit Zwangsexmatrikulation droht, die Existenz der verfaßten Studentenschaft ist den einzelnen Ländern überlassen, die Mitbestimmung in den Gremien wird endgültig zur Farce, bei Forschungs- und Berufungsfragen entscheidet allein die Mehrheit der Professoren - soll erreicht werden, daß wir in vorgegebenen Bahnen ohne eigene Gedanken Stoff einhämmern sollen. Die "Befähigung zum wissenschaftlich-kritischen Denken" als Ziel des Studiums wurde gestrichen, die Regelstudienzeit bestimmt Form und Inhalt des Lehrstoffes, geplant ist eine Hammelherde im Kurzstudium und ein paar Zeitochsen im Aufbaustudium.

Dieses Gesetz können wir nicht einfach so hinnehmen, seine Auswirkungen betreffen jeden Studenten.

Deshalb ist für nächste Woche eine Urabstimmung (13.-19.) über Maßnahmen gegen das HRG geplant. In den einzelnen Fachbereichen sollen Vollversammlungen stattfinden, die auch genauer über das informieren, was auf uns zukommt.

Am Freitag, den 9.1.76, findet eine Fachschaftsvertreterversammlung statt (14⁰⁰ Uhr, 11/175), am selben Tag abends ist eine StUPA-Sitzung (19³⁰ Uhr, 11/23), wo die Urabstimmung beschlossen werden soll.